



Nach der erfolgreichen Nachzucht soll jeweils ein Junger Riese neben seinen Alten Riesen gesetzt werden.

Weiteren Nachfahren können für Neupflanzungen genutzt werden: für Alleen oder Feldgehölze. Die Anerkennung als Ausgleichsmaßnahme ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

In den Partner-Baumschulen können Junge Riesen als Geschenk- und Jubiläumsbaum erworben und privat angepflanzt werden.

Jeder Baum erzählt seine eigene Geschichte. Jeder Junge Riese erhält einen Herkunftsnachweis. Jeder Käufer weiß genau, von welchem Alten Riesen er einen Nachfahren gepflanzt hat und in welcher Tradition der Baum steht.

Impressum

„Junge Riesen Rheinland-Pfalz“ ist ein Kooperationsprojekt der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz und der Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft Rheinland-Pfalz (FAWF), Abteilung Genressourcen und Forstpflanzenerzeugung

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz 

 Landesforsten
Rheinland-Pfalz

Bildnachweise

Hans-Martin Braun, Horst Koenies, Patrick Lemmen, Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz
Bearbeitung: Jochen Krebühl, Julia Langer

Kontakt

Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz
Rheinallee 3a
55116 Mainz

Telefon 06131-240518-0
Fax 06131-240518-70

kontakt@umweltstiftung.rlp.de
www.jungeriesen.de

Dank und Anerkennung

Die Idee der „Junge Riesen“ wurde von Dr. Horst Koenies, Universität Kassel, Fachbereich Naturwissenschaften, Fachgebiet Ökologie entwickelt und wird im Landkreis Kassel in Hessen umgesetzt.



JUNGE RIESEN

Stiftung
Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

Nachfahren von Solitär-Bäumen in Rheinland-Pfalz



Junge Riesen



Knorrige alte Solitärbäume mit mächtigen Stammdurchmessern und kolossalen Kronen üben eine Faszination aus, der sich kaum jemand entziehen kann.

Die geschichtsträchtigen Gerichts-, Grenz- oder Tanzbäume sind seit Jahrhunderten treue Begleiter der Menschen.

Viele dieser Alten Riesen stehen nicht zuletzt auf Grund ihrer Seltenheit, Eigenart und Schönheit als Naturdenkmale unter besonderem Schutz.

Die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz setzt sich zusammen mit der Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft Rheinland-Pfalz (FAWF) für die Nachzucht dieser alten Bäume, den Alten Riesen ein.

Ausgewählte Bäume werden über Samen- und Stecklingsvermehrung nachgezogen und als Junge Riesen ausgepflanzt.

Die besonderen Bäume sollen langfristig gesichert und die Menschen vor Ort über ihre Bedeutung informiert werden.

Die Sicherung der genetischen Ressource dieser uralten und widerstandsfähigen Bäume ist ein wertvoller Beitrag für den Erhalt unserer Artenvielfalt.



Alten Riesen vermehren sich nicht



Viele Alte Riesen produzieren regelmäßig eine große Zahl an Früchten. Allerdings entstehen aus diesen Früchten fast nie Bäume. Daher sucht man nach den Nachkommen eines Alten Riesen meist vergeblich.

Eine Vielzahl von Tieren frisst die Früchte. Gerade im Herbst sind die Tiere auf diese energiereiche Nahrung angewiesen. Im Wald bekommen die wenigen überlebenden Pflanzen wenig Licht und verlieren den dauerhaften Konkurrenzkampf. In der Agrarlandschaft haben die keimenden Samen in einer intensiven Landwirtschaft kaum eine Chance zu wachsen. In Städten und Dörfern wird eine natürliche Vermehrung durch die Pflege der Flächen verhindert.

Über die Jungen Riesen sollen möglichst viele der alten Charakter-Bäume nachgezogen und ausgepflanzt werden.

Akteure und Partner



Gemeinsam mit dem Landkreis Vulkaneifel wurden erste, geeignete Alte Riesen identifiziert. Die ersten Schritte zur Nachzucht der Bäume sind erfolgt. Ab 2012 sollen weitere Landkreise für das Projekt gewonnen werden. Die Früchte oder Stecklinge der Bäume werden durch die FAWF Abteilung Genressourcen und Forstpflanzenerzeugung gesammelt. Dort werden die Jungen Riesen angezogen.

Nach der Keimungs- und Reifungsphase sollen die Jungen Riesen von einer Baumschule aufgeschult und vertrieben werden. Unterstützer der Aktion sind im Landkreis Vulkaneifel die Baumschule Van Pütten sowie die Baumschule Lambrecht.



Im Landkreis Kusel wird gemeinsam mit der BUND Kreisgruppe Kusel und der Baumschule Ritthaler ein Mostbirnenprojekt zum Erhalt der alten Obstsorten integriert.

Neben der Nachzucht soll die lange Geschichte der Alten Riesen erlebbar werden. Wir laden Schulen, Vereine und Ehrenamtliche dazu ein, ihren Riesen kennen zu lernen und zu erforschen.

Die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz koordiniert alle Partner und unterstützt sie ideell und materiell.